

Rezensionen von Buchtips.net

James Patterson: Das 10. Gebot

Buchinfos

Verlag: [Limes Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-8090-2610-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,64 Euro (Stand: 23. August 2025)

Kurz nach ihrer Hochzeit erwartet Lindsay Boxer ein abscheulicher Fall: Ein Mädchen im Teenageralter ist überfallen und schwer verletzt zurückgelassen worden. Zudem ist der Täter mit dem neugeborenen Baby verschwunden. Parallel dazu wird San Francisco von einer Vergewaltigungsserie heimgesucht. Die Reporterin Cindy Thomas heftet sich an die Fersen des Täters, ohne zu ahnen, wie nah sie ihm kommt. Zur gleichen Zeit muss sich Staatsanwältin Yuki Castellano ihrem größten Fall stellen: Die angesehene Herzchirurgin Candace Martin wird beschuldigt, ihren Mann ermordet zu haben. Yuki hat die Anklage perfekt vorbereitet und ist sich sicher, einen Schuldspruch zu erreichen. Doch ausgerechnet Lindsay rollt den Fall neu auf und stellt sich damit gegen ihre Freundin.

Zum zehnten Mal lässt der amerikanische Bestsellerautor James Patterson seinen Womans Murder Club auf den Leser los. Zusammen mit Co-Autorin Maxine Paetro hat er seinen lesenswerten Roman geschaffen, der stellenweise sogar an die wirklich hervorragenden ersten Romane der Serie erinnert. Inzwischen besteht Pattersons Arbeitsweise darin, das er den Plot und die erste Fassung entwirft und der jeweilige Co-Autor den Rest. Im Fall von "Das 10.Gebot" ist diese Arbeitsweise zur Abwechslung mal wieder aufgegangen. Allerdings ist es nicht der Plot um Lindsay Boxer, der den Leser fesselt, sondern die Anklagegeschichte um Yuki Castellano. Die Verhandlung erinnert an die guten Gerichtsthiller aus Hollywood und lässt den Leser bis zum Schluss im Unklaren darüber, ob Candace Martin schuldig oder unschuldig ist. Die anderen beiden Plots sind ganz nett, lesen sich auch sehr gut, reichen aber nicht an die ersten Fälle der Serie heran.

Ansonsten ist auch dieser Roman ein typischer Patterson: Kapitel mit einer Länge von maximal vier Seiten sorgen für einen schnellen Lesefluss. Aber auch dafür, das manche Szenen ein wenig unausgegoren erscheinen. Das Ende ist durchwachsen: Der Plot um Candace Martin ist gut zu Ende erzählt. Die beiden anderen Geschichten enden so, wie man es sich gedacht hat. Von Überraschungen oder plötzlichen Wendungen keine Spur. Aber diese Zeiten scheinen bei Patterson-Romanen eh vorbei zu sein.

"Das 10.Gebot" wird Fans der Serie durchaus begeistern. Die knapp vierhundert Seiten lesen sich schnell weg und mit der Gerichtsgeschichte um Yuki Castellano hat der Roman einen wirklich tollen Plot, der ein wenig zu lasten der Hauptfigur Lindsay Boxer geht. Insgesamt bleibt festzustellen, das der Serie aber noch nicht die Luft ausgeht. Und so freuen wir uns auf Fall 11.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. Juli 2013]